

## Meine Woche im agriPrakti vom 12. September bis 16. September 2016

### Das bin ich:

Ich heisse Veronika Feuz, bin 16 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meinen zwei Geschwistern, auf einem Bauernhof in Sigigen (LU). Mein agriPrakti absolviere ich bei Familie Ambühl in Wolhusen. Zur Familie gehören meine Ausbilderin Marianne, ihr Mann André, und ihre drei Kinder Alexandra (27J., wohnt nicht mehr zu Hause), Gustav (22 J.) und Arthur (15 J.).

Die Familie betreibt Milchwirtschaft, baut Ur-Dinkel an und mästet Schweine. Weiter haben sie viele Hochstammobstbäume wie zum Beispiel Zwetschgen, Mirabellen, Äpfel, Birnen und Nussbäume.

Die Eier der Legehennen sind für den Eigengebrauch und zum Verkauf bestimmt.

Nach dem agriPrakti möchte ich Gärtnerin lernen und bin noch auf der Suche nach einer Lehrstelle.



### Montag, 12. September 2016

Heute Morgen klingelte mein Wecker um 7.00 Uhr.

Als ich in die Küche kam, musste ich das Frühstück auftragen weil noch niemand im Haus war. Um 7.30 Uhr haben wir das Frühstück gegessen. Ich machte meine täglichen Morgenarbeiten. Dazu gehören: Tisch abräumen und putzen, Kaffeemaschine bereitmachen, Lavabo putzen und Küche wischen und im Wohnzimmer muss ich noch ein kurzer Blick hineinwerfen. Evtl. muss ich noch Staubsaugen. Als ich damit fertig war, konnte ich mit Wäsche aufhängen weitermachen. Um 10.30 Uhr habe ich mit dem Mittagessen angefangen. Es gab Reis, Poulet und einen gemischten Salat. Als ich soweit alles fertig hatte, konnte ich noch Wäsche sortieren. Danach konnte ich draussen noch den Tisch decken.



Um 12.00 Uhr haben wir alle gemeinsam gegessen. Als alle mit dem Essen fertig waren, haben Marianne und ich den Tisch abgeräumt und ich räumte noch die Küche auf. Dann hatte ich von 13.15 Uhr – 14.15 Uhr Mittagspause.

Nach der Pause habe ich die trockene Wäsche ins Haus genommen. Danach konnte ich die Eier anschreiben und versorgen. Als ich das gemacht hatte, hat mir Marianne ein Salatsieb voll mit verschiedenen Kräutern gebracht. Die



musste ich alle schneiden und auf ein Backblech zum Trocknen legen. Nach einer Pause machte ich noch drei Liter Salatsauce auf Vorrat. Als ich die Salatsauce fertig hatte, habe ich die Abwaschmaschine ausgeräumt und die schmutzigen Sachen die schmutzig waren habe ich wieder in die Maschine gelegt. Nachher habe ich gleich mit dem Abendessen angefangen. Es gab Wurstsalat und noch Geschwellte. Als ich das gemacht hatte, habe ich noch den Tisch gedeckt. Dann um 19.00 Uhr

haben wir alle zusammen das Abendessen gegessen. Danach habe ich noch geholfen den Tisch abzuräumen und dann hatte ich Feierabend.

### **Dienstag, 13. September 2016**

Heute Morgen klingelte mein Wecker wieder um 7.00 Uhr. Ich machte mich frisch und ging dann in die Küche mit Marianne und André das Frühstück essen. Als wir fertig waren, habe ich gleich mit den Morgenarbeiten angefangen. Nach den Morgenarbeiten konnte ich Wäsche aufhängen. Nachher habe ich mein Bett abgezogen und wieder frisch angezogen. Danach haben Marianne und ich angefangen das Mittagessen zu kochen. Heute gab es Penne an Tomatensauce, grillierte Würste und Salat. Zwischendurch habe ich noch zwei Wähen fürs Abendessen gemacht. Es gab eine Zwetschgen und eine Mirabellen - Wähe. Danach konnte ich draussen den Tisch decken. Als alle da waren haben wir gegessen. Nachher als alle fertig waren, habe ich alles abgeräumt. Danach habe ich noch die Küche aufgeräumt und hatte ich ab 13.15 Uhr Mittagspause.



Nach der Pause habe ich eine Kiste Zwetschgen in ein Fass getan. Nachher holte ich die trockene Wäsche ins Haus. Dann war auch schon die Abwaschmaschine fertig und ich räumte die noch aus. Als ich das gemacht hatte, habe ich mit Wäsche zusammenfalten weitergemacht. Dann war auch schon wieder Zeit und ich habe das Abendessen vorbereitet. Um 18.45 Uhr waren auch schon alle da und wir konnten anfangen zu essen. Marianne war den ganzen Nachmittag nicht da, weil sie an einer Informationsveranstaltung war, deshalb musste ich die Küche ganz alleine aufräumen. Und hatte deshalb ein wenig später Feierabend.

### **Mittwoch, 14. September 2016**



Heute Morgen stand ich wieder wie immer um 7.00 Uhr auf. Als ich in die Küche kam, habe ich Marianne geholfen das Frühstück aufzutischen. Nach dem Frühstück fing ich gleich wieder mit den Morgenarbeiten an. Als ich fertig war, habe ich vor dem Eingang die Treppe gewischt. Danach konnte ich die Hunde und Hühner füttern. Als ich fertig war, habe ich alle 30 Geranien ums Haus gegossen. Dann habe ich draussen den Tisch gedeckt. Als ich damit fertig war, kamen auch schon Arthur und Andi zum Mittagessen. Heute gab es Grillplätzli Pommes Frites und einen Tomatensalat. Als alle mit essen fertig waren, habe ich Marianne geholfen alles abzuräumen. Dann musste ich noch die Wäsche aufhängen und dann konnte ich in die Mittagspause gehen. Am Nachmittag war Zwetschgen ab- und auflesen angesagt. Marianne und ich waren den ganzen Nachmittag lang damit beschäftigt. Um 17.00 Uhr ging es auch schon wieder in die Küche das Abendessen vorzubereiten. Ich deckte draussen noch den Tisch und dann um 19.00 Uhr assen wir alle zusammen das Abendessen. Dann half ich noch Marianne wieder alles abzuräumen und dann hatte ich Feierabend.

### **Donnerstag, 15. September 2016**

Heute klingelte mein Wecker schon um 6.00 Uhr. Weil ich heute Schule hatte. Als ich mich frisch gemacht hatte ging ich in die Küche und nahm das Frühstück. Um 6.30 Uhr ging ich mit dem Fahrrad an den Bahnhof Wolhusen. Um 6.45 Uhr fuhr mein Zug nach Luzern. Und in Luzern musste ich den Zug nach Baldegg nehmen. In Baldegg angekommen haben wir uns alle begrüsst. Heute hatte meine

Gruppe einen halben Tag Gartentag. Um 11.45 Uhr haben wir alle gemeinsam das Mittagessen gegessen. Am Nachmittag hatte die andere Gruppe Gartentag und meine Gruppe hatte ABU. Dann um 17.10 Uhr hatten wir die Schule aus und wir konnten nach Hause gehen.

### **Freitag, 16. September 2016**

Heute Morgen stand ich wieder um 7.00 Uhr auf. Als ich mich frisch gemacht hatte, ging ich in die Küche und machte das Frühstück bereit. Nach dem Frühstück machte ich die täglichen Morgenarbeiten. Danach konnte ich noch die Hunde und die Hühner füttern. Als ich das gemacht hatte, musste ich noch das Bad putzen. Damit fertig, konnte ich auch schon wieder das Mittagessen vorbereiten. Um 12.00 Uhr haben wir alle gemeinsam gegessen. Nach dem Essen räumten Marianne und ich gemeinsam die Küche auf. Danach hatte ich Pause von 13.00 Uhr – 13.30 Uhr. Nach der Pause habe ich die Küche geputzt. Als ich damit fertig konnte ich noch Frottewäsche zusammenfalten. Um 17.00 Uhr durfte ich Feierabend machen. Eine interessante und anstrengende Woche ging zu Ende und ich machte mich bereit für die Trachtenprobe.

Veronika Feuz, 22. September 2016